

Änderungsanträge der FDP/UWG/ZIEL-Gruppe zu TOP 11 NSGVO „Rieseberg“

FDP-UWG-ZIEL Gruppe

20.9.2020

An die Fraktionen des Kreistages sowie Herrn Siegert z.K.

Änderungsvorschläge/Anträge aus dem Umweltausschuß vom 27.8. 2020 zur Schaffung klimaangepasster, standortgerechter Wälder auf Nichtlebensraumtypenflächen im geplanten NSG.

Zur Beschlussfassung im Kreistag

a) Zur NSGVO Rieseberg

Drs. 71 / 2020 – Anlage A - 1 -Verordnung über das **Naturschutzgebiet "Rieseberg"** im Stadtgebiet von Königslutter am Elm, im Landkreis Helmstedt vom __.__.2020

§ 4 Freistellungen

(5)Freigestellt ist die ordnungsgemäße Forstwirtschaft im Wald im Sinne des § 5 Abs. 3 BNatSchG und des § 11 NWaldLG einschließlich der Errichtung und Un-terhaltung von Zäunen und Gattern und der Nutzung und Unterhaltung von sonst erforderlichen Einrichtungen und Anlagen und soweit der Holzeinschlag und die Pflege unter Belassung eines ausreichenden Umfanges an Alt- und Totholzanteilen zur Sicherung der Lebensräume wild lebender Tiere und Pflanzen und sonstiger Organismen unter Beachtung der gesicherten Erkenntnisse der Wissenschaft und den be-währten Regeln der Praxiserfolgt,

A.)sowie nach folgenden aus dem Schutzzweck und den Erhaltungszielen hergeleiteten Vorgaben

1.die Holzentnahme in standortheimischen Laub-waldbeständen nur einzelstammweise,oder durch Femel- oder Lochhieb vollzogen wird bzw. die Holzentnahme in standortfremden Laub- und Nadelwaldbeständen auf größeren Flächen nur mit Zustimmung der Naturschutz-behörde durchgeführt wird,

2.ohne den Umbau von Waldbeständen aus standortheimischen Arten in **Reinbestände** aus **nicht standortgerechten Arten** ~~nichtheimischen Arten, wie insbesondere mit Douglasie, Roteiche, Küstentanne und Japanlärche,~~

3.ohne den Umbau von Laubwaldbeständen in Nadelwaldbestände,

4.ohne die aktive Einbringung und Förderung von invasiven Baumarten, wie bspw. Spätblü-hende Traubenkirsche, ~~und potentiell invasiven Baumarten, wie bspw. Douglasie, in 300 m Um-kreis um Waldflächen, die nach dem Ergebnis der Basiserfassung FFH Lebensraumtypen dar-stellen,~~

5.ohne Horstbäume, solange Horstreste vorhan-den sind, zu fällen,

6.ohne Höhlenbäume, mit vom Boden aus er-kennbaren Höhlen und Spaltenquartieren, zu fällen.

Henning Johns